

# Sind Sie schon SEPA-fit?

**Bisherige Kontonummern und Bankleitzahlen werden ab Februar 2014 durch IBAN und BIC ersetzt.**

**Ab Februar 2014 wird es in Europa einen vereinheitlichten Zahlungsverkehr geben, die „Single Euro Payments Area“, kurz SEPA. Ab dann sind sowohl Einzahlungen als auch Auszahlungen nur mehr in einer europaweit gültigen Form zulässig – Bankleitzahl und Kontonummer sind Geschichte. Auch Sie sollten zeitnah auf das neue System umsteigen.**

Um ein einheitliches europäisches Zahlungsverfahren zu erreichen, werden die bisherigen Kontonummern und Bankleitzahlen durch „Internationale Bankkontonummern (IBAN)“ und „Internationale Bankleitzahlen (BIC)“ ersetzt.

Derzeit läuft die SEPA-Umstellung noch schleppend. Erst 20 Prozent der Unternehmen haben ihren

Zahlungsverkehr SEPA-fit gemacht; nur 40 Prozent der Erlagscheine wurden auf die SEPA-Zahlungsanweisung umgestellt. Bei den Überweisungen müssen Kontonummer und BLZ durch IBAN und BIC ersetzt werden. Sie sollten sich zeitgerecht rüsten, um SEPA-fit zu werden.

### Was Sie tun sollten

- Kommunizieren Sie ihre eigene IBAN und ihren eigenen BIC auf Ihren Honorarnoten, Ihrer Homepage und Ihrem Briefpapier. Die persönliche IBAN und der BIC sind auf Ihren Kontoauszügen ersichtlich oder bei Ihrer kontoführenden Bank zu erfragen.
- Stellen Sie die Fakturierung auf SEPA um und geben Sie jenen Patienten, die nicht bar zahlen, noch SEPA-Zahlscheine mit.



Von Mag. Susanne Glawatsch, MEDplan  
© MEDplan

Sprechen Sie mit Ihrem Software-Anbieter für die Leistungserfassung und Fakturierung.

- Geben Sie Ihren IBAN und BIC all jenen bekannt, die laufende Überweisungen an Sie tätigen. Wenn Sie etwa eine Wohnung vermieten, dann sollten Ihre Mieter die neuen Daten unbedingt zeitgerecht erhalten.

- Bringen Sie auch den IBAN und BIC Ihrer Mitarbeiter in Erfahrung und teilen Sie die Daten Ihrem Steuerberater bzw. Lohnverrechner mit.
- Nutzen Sie auch die IBAN-Konvertierungsprogramme der Banken.

### Geänderte Felder der SEPA-Überweisung

Bei der SEPA-Überweisung haben Sie die Felder und deren Weiterleitung geändert. Betroffen sind die Felder Zahlungsreferenz (ehem. Kundendaten), Verwendungszweck und Auftraggeberreferenz (neu).

Wenn eine Zahlungsreferenz und ein Verwendungszweck erfasst wurden, wird der Verwendungszweck auf 35 Zeichen gekürzt und im neuen Feld Auftraggeberrefe-

renz mitgeschickt. Wird keine Zahlungsreferenz erfasst, wird der Verwendungszweck ungekürzt übertragen.

### Baldige Umstellung

Wir empfehlen einen baldigen Umstieg auf SEPA, vor allem beim Nachdruck Ihrer Drucksorten sollten Sie SEPA berücksichtigen. Kontaktieren Sie zur Umstellung auch Ihren Bankbeamten. Bevor der Anfang 2014 von seinen Kunden mit Anfragen bestürmt wird, löst er Ihrer Themen derzeit besser und effizienter. ■

*Mag. Susanne Glawatsch ist geschäftsführende Gesellschafterin der Steuer- und Unternehmensberatungskanzlei MEDplan.  
susanne.glawatsch@medplan.at*